

# MINERALIENFUNDBERICHT

Für das Forschungsprojekt

Mineraldokumentation im Nationalpark Hohe Tauern

Nachname und Vorname des Mitarbeiters:.....

Anschrift:.....

(u. Telefon).....

Funddatum: ...../...../..... (Tag/Monat/Jahr)

Fundort: .....

Fundortkoordinaten (Geogr.Länge und Breite): ..... / .....

Seehöhe: ..... Meter

Beschreibung des Mineralvorkommens (z.B. Alpine Kluft, Bergbauhalde ect.):

.....  
.....  
.....  
.....

Mineralbergung aus dem Gesteinsverband: Ja / nein\*

Mineralbergung aus Schuttmaterial: ..... ja / nein\*

Mineralarten (mit Größenangaben):.....

.....  
.....

Minerale zur Bestimmung weitergegeben: ja / nein\*

Wenn ja, am(Datum): ..... /..... /..... an(Mineraloge): .....

Folgendes Mineral (Mineralart und Stückzahl) werden für die Mineraliendokumentation dem

Haus der Natur zur Verfügung gestellt: .....

.....

\*nicht zutreffendes streichen, bitte das ausgefüllte Formular an eine der folgenden Adressen senden:

Dr. Anna Bieniok, Haus der Natur, Museumsplatz 5, 5020 Salzburg (email: [anna.bieniok@hausdernatur.at](mailto:anna.bieniok@hausdernatur.at) )

Dr. Franz Walter, Institut für Erdwissenschaft, Bereich Mineralogie und Petrologie, Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 2, 8010 Graz (email: [franz.walter@uni-graz.at](mailto:franz.walter@uni-graz.at) )

Das Mineralvorkommen ist:

Gangförmig:       alpine Kluft:       gesteinsbildend:

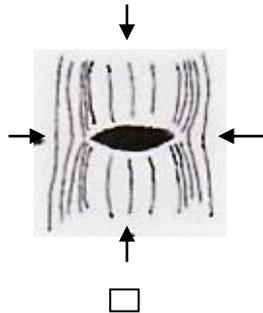
Andere Beschreibung:

Alpine Kluft:

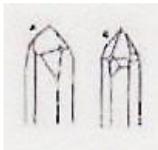
quer zur Schieferung:

parallel zur Schieferung:

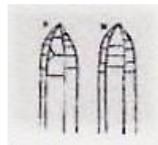
Klufttyp (quer):



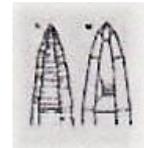
Quarzhabitus:



Prismatisch



Übergangshabitus



steilrhomboedrisch

Kluftgröße (in cm):

Querschnitt

Längsschnitt



vorne



hinten

Beschreibung der Mineralbergung hinsichtlich der Lage im Kluftraum:

(offene Kluft, noch verschlossene Kluft, mit oder ohne Derbyquarz usw.)